



Demokratie



Medienliste

Demokratie stärken

Demokratie stärken

In unseren Medienempfehlungen haben wir Titel zusammengestellt, die das Verständnis für das Wesen der Demokratie und für demokratische Abläufe stärken können. Denn Demokratie braucht Pflege, braucht das Engagement des*der Einzelnen, braucht Respekt, Geduld und Kompromissbereitschaft. Einfache Lösungen mögen verlockend klingen, eignen sich aber kaum, die komplexen Probleme unserer modernen Welt zu lösen.

Kinderbücher



Eisenbeiß, Gregor:
Wahlen, Parlamente, Kinderrechte : das check ich für euch! : der große Demokratie-Check / geschrieben von Gregor Eisenbeiß. - 1. Auflage - München : cbj, 2022. - 102 Seiten : farbig ; 25 cm - (Checker Tobi)
ISBN 978-3-570-18016-7
fest geb. : 12,00
(ab 9)

MedienNr.: 611167

Über politische Verhältnisse in Deutschland und anderen Ländern Bescheid zu wissen, ist schon für Grundschulkindern wichtig. Wie funktioniert der Staat, in dem ich lebe? Was tun Parteien und andere Institutionen in unserem Land? Welche Rechte habe ich als Kind und wo kann ich in der Politik etwas bewirken? Diese und viele andere Fragen beantwortet das Kindersachbuch in fünf großen Kapiteln: kurze prägnante Textabschnitte wechseln ab mit Fotos und Grafiken, die den Inhalt auch bildlich verdeutlichen, wobei sich der Text eindeutig an ältere Kinder wendet, frühestens ab 9 Jahren. Auch das relativ kleine Schriftbild und ein Umfang von 102 Seiten bestätigen das. Vom Thema her ist es jedoch ein wichtiges Buch, das den Kindersachbuchbestand wunderbar ergänzen kann. - Gerne empfohlen.

Annemarie Schreibert



Frauhammer, Assata:
Voll ungerecht! : über Fairness und Gerechtigkeit / Assata Frauhammer ; Illustrationen: Meike Töpperwien. - Weinheim : Beltz & Gelberg, [2024]. - 74 Seiten : farbig ; 23 cm
ISBN 978-3-407-75912-2
fest geb. : 16,00
(ab 9)
MedienNr.: 618988

Jeder sieht wohl ein, dass z.B. in einer Familie keiner bevorzugt behandelt und keiner benachteiligt werden sollte. Dennoch freut man sich spontan, wenn man mal einen Vorteil hat. Aber was fühlen die anderen dabei? Alle sollten die gleichen Rechte haben, aber im Alltag muss manchmal doch jemand, z.B. die Eltern, Entscheidungen treffen. Was für die Familie gilt, gilt auch für andere Gemeinschaften wie die Schulklasse, den Staat oder die Weltgemeinschaft. Wenn aber jemand nur seinen Vorteil sucht und ihn willkürlich ausnutzt, wird dies von den anderen natürlich als unfair und ungerecht empfunden. - Viele gut nachvollziehbare, bebilderte Beispiele zeigen in diesem Buch auf, wo es Ungerechtigkeiten gibt und wie man sie vermeiden könnte. So werden die jungen und erwachsenen Leser:innen geschult, Ungerechtigkeiten zu erkennen und sich selbst fair zu verhalten. Es ist daher zum Vorlesen und als Gesprächsgrundlage für alle Kinder ab 8 Jahren, aber auch zum Selbstlesen ab 9 Jahren sehr zu empfehlen.

Emily Greschner



Hein, Sybille:
Freiheit : ... du große Wundertüte / von Sybille Hein. - Frankfurt am Main : Fischer Sauerländer, [2024]. - [48] Seiten : farbig ; 22 x 22 cm
ISBN 978-3-7373-7345-6
fest geb. : 15,90
(ab 4)

MedienNr.: 620326

Freiheit, alles zu fragen und wissen zu dürfen, was man will, Freiheit, nein zu sagen, Freiheit zu lieben, wen man will und sich selbst sein zu dürfen. Freiheit gibt es eigentlich für alle umsonst, aber manche Menschen zahlen dafür einen hohen Preis. Freiheit ist nicht immer einfach, sie erfordert oft auch Toleranz und Mut. – Das sind die zentralen Aussagen, die in diesem wichtigen Buch kindgerecht erklärt werden. Als Beispiele für gelebte Freiheit zeigen die Bilder nicht nur alltäglich-

che Situationen, sondern auch z. B. den Mauerfall, Festnahmen bei Demos oder Flüchtlingsboote. Dank der fantasievollen, einfallsreichen und witzigen Bilder wirkt das Buch nicht belehrend, sondern es macht Spaß, sich mit diesem essenziellen Thema auseinanderzusetzen und darüber zu diskutieren. Es ist offenbar, dass die vielfältige Autorin und Kinderbuchillustratorin Sybille Hein, die schon Bücher über Werte wie Menschenrechte, Diversität und Integration illustriert hat, hier mit viel Herzblut bei der Sache ist. Politische Bildung und Sensibilisierung für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung kann nicht früh genug beginnen, besonders vor dem Hintergrund aktueller populistischer Erfolge. – Für Kinder ab 4 Jahren und jung geliebene Erwachsene.

Maria Holgersson



Humbach, Markus:

Wie leben wir miteinander? / Illustration: Markus Humbach ; Text: Patricia Mennen. - Ravensburg : Ravensburger, [2024]. - [18] Seiten : farbig ; 28 cm - (Wieso, weshalb, warum? ; 44) Umschlagtitel. - Dicke Pappe. - Verdeckte Spiralbindung ISBN 978-3-473-60064-9 kt. : 14,99

(ab 5)

MedienNr.: 620805

Kein Mensch, ob jung oder alt, lebt ganz für sich allein. Deshalb muss er mit den Menschen seiner Umgebung klarkommen. In diesem Sachbilderbuch werden Beispiele für ein gelungenes oder auch gestörtes Miteinander gezeigt. Kinder wie Erwachsene können und müssen aufeinander zugehen und Rücksicht nehmen, andere Meinungen zulassen und sich arrangieren. Es wird auch gezeigt, dass gegenteiliges Verhalten zu Unfrieden oder gar Zerstörung führt. – Die im Buch angesprochenen Themenbereiche (Ausgrenzung, Streit und Konflikte, Kinderrechte, Mitbestimmung, Krieg, Flucht ...) sind wichtig und notwendig für ein funktionierendes Zusammenleben. Die Vorleser:innen müssen bereit sein, die Texte im zweiten Teil des Buches mithilfe der kindgerechten Bilder zu erklären, um die Kinder auf Ideen für gegenseitiges Verständnis und Rücksicht zu bringen. Das Buch ist für Kinder ab 5 Jahren gut geeignet.

Emily Greschner



June, Rebecca:

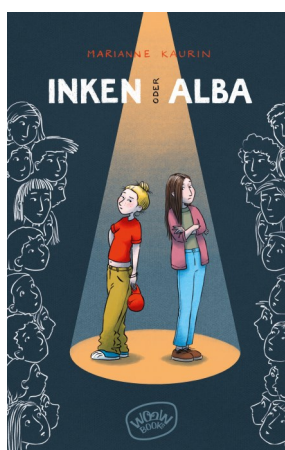
Gemeinsam sind wir stark! : wie friedliche Proteste die Welt verändern / Rebecca June ; [Illustrationen:] Ximo Abadia ; übersetzt von Cornelius Hartz. - München : Prestel, [2023]. - [unpaginiert] : farbig ; 29 cm. - Aus dem Spanischen übersetzt ISBN 978-3-7913-7539-7 fest geb. : 18,00

(ab 8)

MedienNr.: 751573

Demonstrationen und Proteste sind eine Möglichkeit, auf Probleme aufmerksam zu machen, Veränderungen anzumahnen oder Forderungen durchzusetzen. Wie dies friedlich geschehen kann, zeigen die 13 Beispiele aus der Geschichte. So führte Gandhis Salzmarsh zum Ende der britischen Herrschaft in Indien, so beendeten die Baumbesetzer von Pureora die Abholzung des tropischen Regenwaldes in Neuseeland, veränderte der Busboykott von Montgomery die ungerechten Rassengesetze, brachten die Bürger Ostdeutschlands mit den Montagsdemonstrationen die Berliner Mauer zum Einsturz und versucht Fridays for Future den politischen Einsatz für den Klimaschutz zu verstärken. – Mit den kurzen, erklärenden Texten und den dazu passenden plakativartigen, flächigen Farbillustrationen macht das Buch bereits junge Leser ab acht Jahren auf die Bedeutung eines gemeinsamen Handelns aufmerksam. Sehr empfohlen!

Helmut Egg!



Kaurin, Marianne:

Inken oder Alba / Marianne Kaurin ; aus dem Norwegischen von Franziska Hüther. - Deutsche Erstausgabe, 1. Auflage - Hamburg : Woow Books, [2024]. - 270 Seiten ; 22 cm ISBN 978-3-03-967038-3 fest geb. : 16,00

(ab 12)

MedienNr.: 620937

Inken setzt alles daran, die Wahl zur begehrten „Wohlfühlagentin“ an ihrer Schule zu gewinnen. Davon verspricht sie sich nicht nur, das Wohlbefinden ihrer Schulkamerad:innen zu erhöhen, sondern auch selbst populär zu werden und mit dem Süßesten in ihrer Klasse, Leo, ein Workshop-Wochenende verbringen zu dürfen. Dann macht ihr aber die neue Mitschülerin Alba mit ihrer Kandidatur einen Strich durch die Rechnung. Die beiden Mädchen liefern sich mit bösen Tricks und Lügen einen erbitterten Wahlkampf, obwohl der Lehrer der Schülerschaft mit der Wahl die Spielregeln einer fairen Demokratie und einer gelebten "Netikette"

vor Augen führen wollte. Als die beiden Mädchen durch einen Wink des Schicksals sogar als Stiefschwestern in einem Zimmer ausharren müssen, eskaliert der Streit. Aber dann raufen sie sich zusammen und gehen gemeinsam gegen ihre vermeintlichen Feinde vor. – Die Trägerin des Deutschen Jugendliteraturpreises 2021, Marianne Kaurin, stellt in diesem Buch wieder einmal ihre Fähigkeit unter Beweis, sich feinfühlig und mit viel Humor in die Gedanken- und Gefühlswelt von Kindern hineinzusetzen. Entstanden ist eine unterhaltsame Schul- und Freundschaftsgeschichte, in der Konkurrenzkämpfe und Cybermobbing und ihre Folgen für das Klassenklima im Zentrum stehen, aber auch Wege zur Befriedung und Versöhnung aufgezeigt werden. Der WooW Books-Verlag hat hier erneut ein besonderes, sehr empfehlenswertes Buch herausgebracht.

Maria Holgersson



Lindenbaum, Pija:
Der erste Schritt / Pija Lindenbaum ; aus dem Schwedischen von Jana Hemer. - 1. Auflage - Leipzig : Klett Kinderbuch, 2023. - [48] Seiten : farbig ; 30 cm
ISBN 978-3-95470-276-3
fest geb. : 18,00
(ab 4)
MedienNr.: 613709

Eine Gruppe von Kindern lebt gemeinsam auf einem schönen Stück Land, abgegrenzt durch eine Linie, hinter der Schlimmes lauert - so sagt es zumindest die „Schäfin“ (auf den Bildern als Hund dargestellt), die auf die Kinder aufpasst. Man darf fast alles, solange man sich an die wenigen strengen Regeln der Schäfin hält. „Es ist fast wie in der Kita, aber man wird nicht abgeholt“, sagt das Kind, das die Geschichte erzählt. Nur fällt ihm eines Tages auf, dass es lediglich einem Teil der Kinder richtig gut geht: Die Ringelblumen dürfen alles Mögliche, die Primeln müssen Kartoffeln schälen, Steine schleppen und Wäsche waschen. Das schöne Leben fühlt sich auf einmal nicht mehr ganz so schön an, und langsam beginnen die Kinder, sich ein bisschen weniger an die Regeln der Schäfin zu halten und die vorgegebene Ordnung durch einen Rollentausch durcheinanderzubringen. Erstaunlich schnell verliert die Schäfin an Einfluss, und am Schluss trauen sich ein paar besonders Mutige sogar, über die Linie zu treten und ihren eigenen Weg in die Welt zu finden. - Kindgerecht wird in dieser Parabel gezeigt, dass man Bestehendes hinterfragen und bei Bedarf auch ändern kann. Besonders die Gerechtigkeit ist ja ein Thema, das Kindern im Alltag sehr wichtig ist, weswegen dieses ansprechende Bilderbuch wirklich empfehlenswert ist.

Julia Heß



Nürnberger, Christian:
Mutige Menschen : für Frieden, Freiheit und Menschenrechte / Christian Nürnberger. - Stuttgart : Gabriel, [2023]. - 335 Seiten : Illustrationen ; 22 cm
ISBN 978-3-522-30631-7
fest geb. : 22,00
(ab 12)
MedienNr.: 614047

Der Autor stellt 13 Männer und Frauen aus Vergangenheit und Gegenwart vor, die sich für Frieden, Menschenrechte und Freiheit stark gemacht und dabei viel Mut bewiesen haben, oft sogar unter Einsatz ihres Lebens. So porträtiert er Simone de Beauvoir, Bartolomé de Las Casas, Martin Luther, Nelson Mandela, Rosa Parks, Mahatma Gandhi, Bertha von Suttner, Peter Benenson, Maria Kolesnikowa, Alexej Nawalny, Edward Snowden, Ray Wong und Disha Ravi. Kurzweilig erzählt er von den wichtigsten Ereignissen in deren Leben, schlägt, auch bei Verstorbenen, Brücken zur Gegenwart und schafft so ein intensives Bewusstsein für Demokratie. - Die spannenden Einblicke mit den jeweils vorangestellten stichwortartigen Lebensläufen sind für Jugendliche ab 12 Jahren eine wertvolle und anregende Lektüre.

Helmut Eggel



Oolderissen, Christine:
Jede*r hat das Recht : Fälle, Fakten und Gedanken zum Grundgesetz / Christine + Milla Oolderissen. - Stuttgart : Gabriel, [2023]. - 189 Seiten : Illustrationen ; 25 cm
ISBN 978-3-522-30638-6
fest geb. : 15,00
(ab 12)
MedienNr.: 616909

Anschaulich und mit viel Überzeugungskraft erläutern die beiden Autorinnen - Mutter und Tochter - die Bedeutung des Grundgesetzes, seine Entstehung, wichtige Veränderungen in der Vergangenheit und den Zusammenhang mit den Menschenrechten. Sie informieren über die Funktion und Arbeit des Bundesverfassungsgerichts, den Rechtsweg für Verfassungsbeschwerden und diskutieren die für Jugendliche aktuellen Brennpunkte wie Klimakrise, Wahlrecht ab 18 Jahren, Meinungs- und Pressefreiheit, Recht auf Asyl, auf schulische Bildung, Privatsphäre, körperliche Unversehrtheit, Abtreibung und den Schutz privater Kommunikation. Kommentierend stellen sie zum Schluss die 19 Grundrechtsartikel vor. - Dieser vorzügliche Einblick in einen wichtigen Teil des Grundgesetz-

zes ist vor allem für Jugendliche eine sehr empfehlenswerte Diskussionsgrundlage.
Helmut Eggel



Reider, Katja:
Bestimmer sein : wie Elvis die Demokratie erfand / Katja Reider ; [Illustration:] Cornelia Haas. - 1. Auflage - München : Carl Hanser Verlag, 2021. - [32] Seiten : farbig ; 30 cm
ISBN 978-3-446-26954-5
fest geb. : 15,00
(ab 4)
MedienNr.: 603987

Im Dschungel herrscht Chaos. Wer hat gebrüllt, wer das Essen geklaut, wer darf an die Wasserstelle und wer schnarcht zu laut? Die Tiere liegen sich in den Haaren. Der Wunsch ist groß nach einem Regenten, der die Regeln festlegt. Doch vom Löwen über das Zebra bis hin zur Hyäne: Alle wollen Bestimmer sein! Da kommt dem kleinen Erdmännchen Elvis eine zündende Idee. Wenn sich die Tiere nicht einigen können, sollen sich die Waldbewohner, die Bestimmer sein wollen, wählen lassen. Dafür machen sie ordentlich Kampagne. Die Wahlen laufen schließlich geheim, gleich und allgemein ab. Letztlich wird nicht ein Tier gewählt, sondern Tiervertreter mit den meisten Stimmen. Und somit gibt es ein Tierparlament! - Katja Reiders Bildergeschichte im Versmaß lehnt sich deutlich an Kästners „Konferenz der Tiere“. In ihrer Erzählung versammeln sich die Tiere ebenfalls und bemerken: Damit alles reibungslos im Dschungel abläuft und alle glücklich und friedlich sind, braucht es Bestimmer oder besser gesagt Vertreter der Interessen. Ob nun letztlich Elvis wirklich die Demokratie erfand, sei dahingestellt. Viel bedeutsamer ist die Botschaft der Bildergeschichte: Wahlen sind ein wichtiges Mittel, um für Gerechtigkeit und Frieden im Land zu sorgen. Und man kann nicht früh genug anfangen, den Nachwuchs auf diese verantwortungsvolle Rolle als Wähler und Wählerin vorzubereiten. Sehr empfehlenswert.

Cornelia Braun



Reumschüssel, Anja:
Demokratie für Einsteiger / Anja Reumschüssel ; Illustration: Alexander von Knorre. - 1. Aufl. - Hamburg : Carlsen, [20]21. - 48 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig), Karte ; 19 cm
ISBN 978-3-551-25470-2
kt. : 5,00
(ab 8)
MedienNr.: 605443

Was ist eine Demokratie, wie funktioniert sie und in welchen Ländern gibt es eine? Diese und viele weitere politische Fra-

gen beantwortet ein kleines, übersichtlich angelegtes Sachbuch für Kinder. Kurz und knapp bildet dieses kleine, pfiffig angelegte Buch die Staatsform Demokratie in Deutschland unter verschiedenen Gesichtspunkten ab. Ob es unsere Bundesländer, der Aufbau unseres politischen Systems, unsere Parteien oder die Arbeit der Politiker/-innen ist - auf meist nur 2 Seiten wird kurz, aber kindgerecht das Thema erklärt. Auch über deutsche Belange hinausgehende Themen wie EU oder andere Staatsformen finden hier Beachtung und - nicht unwichtig - eine kleine Geschichte, wie man schon als jugendlicher Bürger einen Wunsch mithilfe von Politiker/-innen in die Tat umsetzen kann. Witzige, bunte Illustrationen geben dem Buch zusätzlichen Unterhaltungscharakter und die Karten und schematischen Darstellungen auf den Klappen des Buches ermöglichen einen schnellen Überblick. Nicht nur für Schüler/-innen ab 8 Jahren, auch für Eltern im Erklärungsmodus oder Lehrer/-innen eine wertvolle Hilfe. Ein wunderbares Kindersachbuch zur Politik, unbedingt für alle empfohlen.

Annemarie Schreiber



Welk, Sarah:
Wie du die Welt verändern kannst : ob Familie, Schule oder das ganze Land - so funktioniert Demokratie / Sarah Welk ; Illustrationen von Dunja Schnabel. - München : arsEdition, [2021]. - 127 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 25 cm
ISBN 978-3-8458-3921-9
fest geb. : 15,00
(ab 10)
MedienNr.: 991573

Die Autorin bringt auf charmante Art und Weise Kindern und Jugendlichen bei, was Demokratie ist und wie sie funktioniert. Schritt für Schritt geht es von Demokratie im Kleinen (Familie) bis zur Demokratie im Großen - Deutschland. Der unkomplizierte und witzige Schreibstil von Sarah Welk lässt auch junge Leser gut durch das Buch kommen. In den teils längeren Texten werden Schlagwörter farblich hervorgehoben, sodass es auch als gutes Nachschlagewerk dient. Durch Leitfäden und konkrete Beispiele, wo Demokratie im Kleinen bereits funktioniert, werden Kinder motiviert, sich aktiv einzubringen und zu versuchen, ihre Standpunkte vorzubringen. - Ich fand das Buch sehr interessant. Bei dem Cover habe ich zunächst gedacht, dass es eher für jüngere Leser/-innen gedacht ist. Es handelt sich aber hier nicht um ein einfaches Kinderbuch. Das Thema Demokratie geht sehr ins Detail und die Texte sind umfangreich, was die Altersempfehlung ab 10 Jahren rechtfertigt, nicht zuletzt auch deshalb, da man in diesem Alter auch schon mit Klassensprecherwahlen und ähnlichem konfrontiert wurde. Das Buch hat nicht nur mich, sondern auch meine politisch sehr aktive Oma begeistert.
Breite Empfehlung!
Alexandra Panradl



Weller-Essers, Andrea:
Demokratie : deine Stimme zählt / Andrea Weller-Essers. - Nürnberg : Tessloff, [2024]. - 48 Seiten : farbig ; 30 cm - (Was ist was)
Umschlagtitel
ISBN 978-3-7886-7709-1
fest geb. : 14,95
(ab 8)
MedienNr.: 620698

In diesem Einblick in die Regeln der Demokratie schafft die Autorin ein grundlegendes, kindgerechtes Verständnis für die Bausteine des Staates, die Arbeit der Abgeordneten, für Parteien, Verfassung, Gewaltenteilung und EU. Sie zeigt an Beispielen die Bedeutung von Wahlen, der Meinungsfreiheit und der Menschen- und Kinderrechte und das Zustandekommen von Mehrheitsentscheidungen und informiert mit historischen Reminiszenzen an den Kampf um das Frauenwahlrecht, die Entstehung der Demokratie im alten Athen und über Menschen, die sich für die Demokratie eingesetzt haben. – Das gut gemachte Buch regt junge Leser ab acht Jahren mit konkreten Mitmach-Tipps dazu an, in ihren Bereichen mitzureden und mitzugestalten. Breit empfohlen!

Helmut Eggel



Wer tanzt schon gern allein?
: Bilder, Geschichten und Gedichte zur Demokratie / Karin Gruß (Hg.). - Wuppertal : Peter Hammer Verlag, [2020]. - 109 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 28 cm
ISBN 978-3-7795-0634-8
fest geb. : 22,00
(ab 8)
MedienNr.: 600447

In 32 Geschichten setzen sich namhafte Künstler und Künstlerinnen mit dem Demokratiebegriff erzählend und gestaltend auseinander. Beispielsweise Martin Baltscheit, Aljoscha Blau, Antje Damm, Heinz Janisch, Bart Moeyaert, Eva Muszynski, Julia Neuhaus, Mehrdad Zaeri, u.a. Aus der Vielfalt der Beiträge ist ein Aufruf für Toleranz, Respekt und Menschlichkeit geworden. Diese bewusstseinsstärkende Anthologie nährt sich aus Alltagsbeschreibungen: aus dem Einmischen, aus dem Meinung vertreten und auch aus dem Streiten. Demokratie ist keine starre Masse und nicht selbstverständlich. Sie erstarkt, wenn sich möglichst viele für sie engagieren. Das gilt für alle Menschen. Und ganz besonders fragil ist unsere Demokratie gerade in Ausnahmesituationen, wie die derzeitige Corona-Krise zeigt. „Wer tanzt schon gern allein?“ bringt mit kurzen Texten und herausragenden Illustrationen vor allem mit seiner stillen Herangehensweise ein gewichtiges

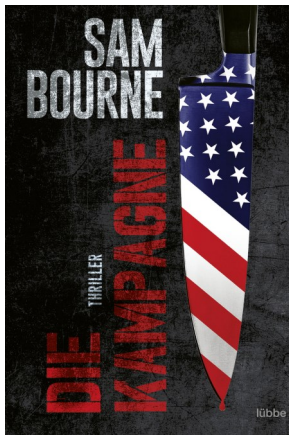
Thema leicht zugänglich zum Klingen. Es überzeugt zudem mit einem lesefreundlichen, aufgelockerten Layout und ist mit den kurzen Viten der Autor/-innen und Illustrator/-innen im Anhang vollkommen. Die Herausgeberin Karin Gruß schildert im Nachwort ihre Intention zum Buch. – Ein besonderes Familienhausbuch, zum Vorlesen schon ab 8 Jahren bis ins hohe Alter!
Manuela Hantschel



Wickert, Ulrich:
Wir haben die Macht : Handbuch fürs Einmischen in Politik und Gesellschaft / Ulrich Wickert ; mit Beiträgen von Emily Vontz [und weiteren]. - 1. Aufl. - Hamburg : Carlsen, [20]24. - 124 Seiten : zahlreiche Illustrationen (überwiegend farbig) ; 22 cm
ISBN 978-3-551-25155-8
fest geb. : 16,00
(ab 12)
MedienNr.: 617891

Die Demokratie, in der die Menschen hier in Deutschland leben dürfen, ist kein Geschenk an den Bürger, sondern sie musste erkämpft werden und wird sogar heute noch von radikalen Kräften immer wieder in Frage gestellt. Umso wichtiger ist das Engagement für den Erhalt der Demokratie und der Freiheit in Politik und Gesellschaft. Jeder Einzelne ist dabei aufgefordert, sich an den Entscheidungsprozessen zu beteiligen, sich für Gerechtigkeit, Toleranz und Solidarität und gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Dazu gehören natürlich Tapferkeit, Mut und Zivilcourage, zu denen dieses Buch des bekannten Journalisten Ulrich Wickert, der viele Jahre die „Tagesthemen moderierte“ auffordern will. Er tut dies in Zusammenarbeit mit vielen Mitarbeitern aus allen Altersschichten und sogar einer Schulklasse. Das Werk ist ansprechend mit vielen Fotos und Zeichnungen, mit Zitaten und Cartoons, sowie Adressen und einem achtseitigen Lexikon mit wichtigen Begriffen ausgestattet und geht auch auf den so wichtigen Naturschutz und die Probleme von Fake News ein. Man wünscht dem Werk weite Verbreitung, deshalb sollte man den Titel besonders Jugendlichen empfehlen, um sie auf die Wichtigkeit des Einmischens hinzuweisen.
Michael Mücke

Romane



Bourne, Sam:
Die Kampagne : Thriller / Sam Bourne ; aus dem Englischen von Dietmar Schmidt. - Vollständige Taschenbuchausgabe, deutsche Erstausgabe - Köln : Lübbe, [2021]. - 445 Seiten ; 19 cm
ISBN 978-3-404-18515-3
kt. : 12,00
MedienNr.: 608031

Präsidentenskandidat Tom Harrison holt Maggie Costello in sein Team, um den Mist der alten Regierung zu beseitigen.

Natasha Winthrop, ebenfalls potentielle Kandidatin, wird in ihrem Haus fast vergewaltigt. Sie tötet ihren Angreifer. Zwei Beamte verhören sie, weil sie verdächtig wird, ihren Angreifer selbst eingelassen zu haben. Natasha engagiert Maggie, um die offensichtliche Verschwörung gegen sie aufzudecken. Und die Zeit ist knapp, denn in einer Woche endet die Bewerbungsfrist. Natashas Vergewaltigung ist nicht die einzige. Weltweit spielen sich Vergewaltigungen ab und die Männer bleiben fast immer straffrei. Greift die Polizei zu ungesetzlichen Mitteln? Ein kompromittierender Browserverlauf Natashas, der eher für ihre Schuld spricht, wird der Öffentlichkeit zugespielt. Hinter allen Ungereimtheiten steckt ein ausgeklügelter Masterplan, dessen Wurzeln weit in die Vergangenheit reichen. Der Wahlkampf um das US-Präsidentenamt wird mit allen Mitteln ausgetragen. - Der Autor zeigt dem Leser eine ganze Reihe perfider digitaler Manipulationsmöglichkeiten. Schließlich taucht ein Tagebuch auf, in dem Mandy, ein junges Mädchen, den Missbrauch durch ihren Stiefbruder notiert. Und sie entschließt sich, Ungeheuerliches zu planen. Maggie Costello hat alle Hände voll zu tun, für ihren Schützling der Wahrheit auf den Grund zu gehen. Mehr sei hier nicht verraten. Raffiniert eingefädelt - doch die Fäden lösen sich anders, als der Leser vermutet. Nicht frei von mancher brutalen Gewalttat. Dennoch empfohlen.

Wilfried Funke



Collins, Suzanne:
Der Tag bricht an / Suzanne Collins ; Deutsch von Sylke Hachmeister und [einem weiteren]. - 1. Auflage - Hamburg : Verlag Friedrich Oetinger, [2025]. - 463 Seiten ; 22 cm - (Die Tribute von Panem)
ISBN 978-3-7512-0716-4
fest geb. : 26,00
MedienNr.: 622372

In diesem 2. Prequel zu ihrer Trilogie "Die Tribute von Panem" erzählt die amerikanische Autorin die Geschichte von Haymitch Abernathy, der 24 Jahre später zum Mentor von Katniss Everdeen werden wird. Obwohl man das Schicksal von Abernathy schon zu kennen glaubt, den der Verlust all seiner Liebsten nach seinem Gewinn der Hungerspiele zum alkoholkranken Zyniker gemacht hat, gelingt Collins ein extrem spannendes Porträt eines jugendlichen Rebellen, der an der perfiden Propaganda und den skrupellosen Unterdrückungsmechanismen eines totalitären Staatssystems zerbricht. Bei der Auslosung zu den 50. Hungerspielen wird Haymitch ungewollt zum Ersatzkandidaten, als er seine Freundin nach einem Tumult schützen möchte. Der junge Mann tut alles, um die Vorbereitungen der blutigen Veranstaltung zu stören und fordert die Machthaber mit seinen rebellischen Aktionen immer wieder heraus. Trotz gelungener Sabotageversuche während der Spiele in der Arena muss er nach seinem Sieg erkennen, dass er keine Chance gegen die Propagandamaschinerie eines Unrechtsstaats hat, der nicht davor zurückschreckt, seine Familie und seine Freundin als Strafe für seine Renitenz umzubringen. Haymitch sucht Trost im Alkohol, um seine Schuldgefühle und den Hass auf sein Versagen zu vergessen. – Die naturgemäß sehr düstere Geschichte beeindruckt mit einer extrem spannenden Handlung, sehr überzeugend und vielschichtig angelegten Charakteren, vielen interessanten Querverweisen zu Handlungen, Motiven und Personen der Vorgängerbände und einer nachhaltig wirksamen Botschaft. Collins befasst sich auch in diesem Roman auf sehr überzeugende Weise mit dem Einfluss von Massenmedien, die als politisches Machtinstrument missbraucht werden. Doch während die dystopischen Erzählungen aus Panem vor 17 Jahren noch wie düstere Science-Fiction wirkten, sind die inzwischen für jeden sichtbaren Folgen politischer Propaganda durch die bewusste Manipulation der Öffentlichkeit heute von hoher Aktualität. Unbedingt empfehlenswert.

Angelika Rockenbach



Coppo, Davide:
Der Morgen gehört uns : Roman / Davide Coppo ; aus dem Italienischen von Jan Schönherr. - Deutsche Erstausgabe - München : KJona Verlag GmbH, [2024]. - 237 Seiten ; 20 cm
ISBN 978-3-910372-29-0
fest geb. : 24,00
MedienNr.: 619740

Im Rückblick berichtet der inzwischen geläuterte Ettore, wie er sich als Junge zu Beginn der 2000er-Jahre von einer neofaschistischen Gruppe angezogen gefühlt hatte. In der Schule in einem Mailänder Vorort fühlt er sich ausgegrenzt, hat keine Freunde und sucht nach einer größeren Idee, nach Ord-

nung, nach einer "Welt der Klarheit, ganz ohne Zweifel und Ängste". Es beginnt mit einer Faszination für im Unterricht gesehene Filme über Mussolini. Im Gymnasium fühlt er sich verloren und "wartete darauf, dass einer meinen Namen rief ... und mir erklärte, was ich tun sollte". Da lernt er Giulio kennen, der ihn in seine "Federazione" einlädt, eine faschistische Jugendgruppe. Endlich fühlt er sich zugehörig, wenn auch unzulänglich, da er politisch ahnungslos ist. Mehr und mehr begeistert er sich für die Aktionen der Gruppe und fängt in seinem Wunsch nach Gerechtigkeit an, zu recherchieren über politische Märtyrer wie Jan Palach, den er so sehr bewundert, dass er beschließt, militant zu werden. Zugleich will er "auf der Seite der Guten stehen." Als er mit Giulio in eine Schlägerei mit Kommunisten gerät, fühlt er sich voller Energie, "wie auf Drogen". Gewalt fasziniert ihn immer mehr. Und doch fragt er sich gelegentlich, warum er sich "beschissen" fühlt in einer Kameradschaft, die für ihn ein Zuhause sein soll. Als sein Freund Gabriele zusammengeschlagen wird, will er ihn rächen und verletzt in seiner Wut den Angreifer mit einem Messer schwer. Der Schock und die anschließende Bestrafung rütteln ihn auf. Der Autor fragt sich, warum man Faschist wird, wenn man so jung und "alles in Ordnung ist". Für ihn war es wohl "eine Frage der Ästhetik – und vor allem der Identität". Der italienische Originaltitel "Die falsche Seite" trifft das Thema besser. Ein berührendes und nachdenklich machendes Buch, sehr empfohlen. *leana Beckmann*



Eckert, Horst:
Die Macht der Wölfe : Thriller / Horst Eckert. - Originalausgabe - München : Wilhelm Heyne Verlag, 4/2023. - 477 Seiten ; 21 cm ISBN 978-3-453-44175-0 kt. : 15,00 MedienNr.: 751837

Melia Adan, designierte Kripochefin der Düsseldorfer Kriminalpolizei, wird von Bundeskanzlerin Ute Frings-Fassbinder persönlich um Hilfe gebeten. Die

Regierungschefin wird wegen eines von ihr während des Wahlkampfes verursachten tödlichen Unfalls, der unter den Tisch gekehrt worden ist, erpresst und braucht Hilfe, um ihre Karriere zu retten. Melia lässt sich überreden und versucht zu helfen. Als Drahtzieher hinter dem Versuch die Kanzlerin zu stürzen, ermittelt sie den Staatssekretär im Kanzleramt Tristan Bovert, der mit dem Immobiliencycoon Hartmut Osterkamp ein Netz aus Intrigen spinnt, mit dem Ziel, einen politischen Umschwung in Deutschland zu erreichen. Gleichzeitig bekommt es Melias Kollege und Freund Hauptkommissar Vincent Veih mit einem Mordfall zu tun. DNA-Spuren führen in die Villa des rechtsextremen TV-Moderators Christoph Urban, der gerade von einer neuen rechtskonservativen Bewegung umworben wird, die eine Partei gründen und ihn

zum Kanzlerkandidaten machen will. Hängen die beiden Fälle zusammen? – Im neuesten Thriller von Top-Autor Horst Eckert geht es um skrupellose Machtmenschen, die die Demokratie demontieren wollen, und um die recht aktuelle Frage, was passieren könnte, wenn in TV-Anstalten rechte Extremisten Einfluss gewinnen. Der Autor besticht dabei mit einer raffiniert konstruierten, gar nicht so unrealistischen Geschichte mit authentischer Atmosphäre und mit Figuren, die man aus vorhergehenden Romanen kennt. – Der spannende, realitätsnahe und thematisch brisante Politthriller wird sehr empfohlen. *Günther Freund*

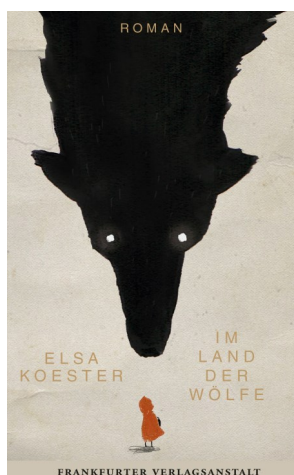


HANS-ULRICH JÖRGES
DER KOBALT-KANZLER
EIN DEUTSCHER ALBTRAUM
ROMAN - OSBURG VERLAG

Jörges, Hans-Ulrich:
Der Kobaltkanzler : ein deutscher Albtraum : Roman / Hans-Ulrich Jörges. - 2. Auflage - Hamburg : Osburg Verlag, 2025. - 252 Seiten ; 21 cm ISBN 978-3-95510-363-7 fest geb. : 22,00 MedienNr.: 754414

Die AfD gewinnt die Bundestagswahl und wird mit Abstand stärkste Partei. Die Optionen liegen auf dem Tisch: eine Koalition aller gegen die AfD oder eine Koalition mit der CDU als

Juniorpartner. Konrad Frotzeck wird Kanzler, Johann Korn sein Stellvertreter und nach der Hälfte der Legislatur sollen die Posten getauscht werden. Hass wird geschürt, Intrigen nehmen ihren Lauf, Das etablierte politische System, die Medienwelt und die Zivilgesellschaft taumeln von einer Erschütterung in die nächste. Es wird klar, wie fragil unsere Demokratie ist und wie einfach bestehende Gewissheiten beiseite geräumt werden können. – Als langjähriger Chefredakteur des "Stern" kennt Jörges viele politische und mediale Akteure aus eigener Anschauung, was seinem Roman viel Realitätsnähe gibt. Die internationalen Verwerfungen der letzten Wochen konnte Jörges zwar nicht vorhersehen, trotzdem liest sich vieles erschreckend aktuell. Manches was von Jörges vielleicht mal satirisch gemeint war, ist inzwischen in den Bereich des Möglichen gerückt. Die Dialoge sind leider recht hölzern und die Figuren ziemlich eindimensional, das ist schade, aber das Szenario ist wirklich aufrüttelnd und das Buch darum auch sehr lesenswert! *Marion Sedelmayer*



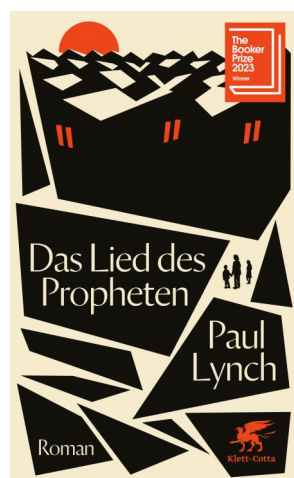
Koester, Elsa:

Im Land der Wölfe : Roman / Elsa Koester. - Frankfurt : Frankfurter Verlagsanstalt, [2024]. - 317 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-627-00320-3
fest geb. : 24,00
MedienNr.: 619664

Nana, 40 Jahre alt, die mit ihrem Leben in Berlin nicht mehr so richtig zurechtkommt, macht es sich zur Aufgabe, die Bürgermeisterkandidatin Katja Stötzel von den „Zukunftsgünen“ im

Osten Deutschlands zu unterstützen beziehungsweise zu coachen. In Grenzlit (klingt wie Görlitz) erlebt sie den Wahlkampf hautnah. Zunächst versucht sie zu verstehen, wie die Menschen im Osten „ticken“ und ihre Probleme kennenzulernen. Auf Kundgebungen, politischen Versammlungen und Festen kommt sie mit vielen Menschen ins Gespräch. Nana beschäftigt sich intensiv mit dem Gegenkandidaten Paul Witte von den „Blauen“. Mit dessen Hauptunterstützer Falk Schloßer verbindet sie fast eine persönliche Freundschaft, denn bei ihm spürt sie Verständnis für ihre eigenen Probleme und Erfahrungen. Trotzdem spitzt sich die Lage immer weiter zu, Fensterscheiben werden eingeschlagen und es kommt auch zu Ausschreitungen während eines multikulturellen Zuckerfests. Am Wahlabend ist der blaue Balken wie zu erwarten am größten. – Der Roman hat viel Bezug zur politischen Gegenwart, erzählt, wie und warum der Faschismus in den östlichen Bundesländern erstarkte. Empfehlenswert.

Berthold Schöffner



Lynch, Paul:

Das Lied des Propheten : Roman / Paul Lynch ; aus dem Englischen von Eike Schönfeld. - Stuttgart : Klett-Cotta, [2024]. - 310 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-608-98822-2
fest geb. : 26,00
MedienNr.: 619976

Nach den letzten Wahlen steht in der Republik Irland eine rechtsextreme Partei in der Regierungsverantwortung. Eher schnell als schleichend wird aus

dem demokratischen Land ein totalitärer Staat, in dem die neuen Machthaber unliebsame Meinungen unterbinden und politische Gegner aus dem Weg räumen. Als Reaktion darauf entsteht im Untergrund eine Revolte, und vor allem junge Menschen wehren sich mit allen Mitteln gegen die Diktatur. Resultat ist ein Bürgerkrieg mit verheerenden Folgen für alle.

Paul Lynch erzählt dieses erschreckend vorstellbare Szenario anhand des Schicksals der Familie Starck. Larry, Vorsitzender der Lehrgewerkschaft, wird von der Geheimpolizei verhört und verschwindet spurlos. Seine Frau Eilish verliert ihren Job als Wissenschaftlerin und muss mit ihren vier Kindern und ihrem dementen Vater bald ums bloße Überleben kämpfen. Am Ende bleibt nur die lebensgefährliche Flucht ins benachbarte und sichere Nordirland, doch hier will man keine Flüchtlinge ... – Beklemmend in der Aussage und brillant in der Erzählstruktur entwickelt sich dieser mit dem Booker-Prize 2023 ausgezeichnete Roman zu einem bemerkenswerten Aufruf, Parteien mit autoritären Machtansprüchen an der Wahlurne eine Absage zu erteilen. Allen Büchereien dringend empfohlen.

Susanne Steufmehl

Sachbücher



Bensmann, Marcus:

Niemand kann sagen, er hätte es nicht gewusst : die ungeheuerlichen Pläne der AfD / Marcus Bensmann / Correctiv. - 2. Auflage - Köln : Galiani Berlin, 2024. - 254 Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-86971-311-3
kt. : 22,00
MedienNr.: 620290

Es steht fest, dass die sich gegenwärtig einer erschreckend hohen Wählergunst erfreuende, als rechtsextremistischer Ver-

dachtsfall eingestufte AfD (Alternative für Deutschland) inzwischen eine Partei der Vertreibung, der Parteinahme für Russland und der Relativierung der Menschenrechte ist, mit katastrophalen Folgen für unser Land, sofern sie jemals politische Verantwortung in den Ländern oder im Bund bekäme. Im vorliegenden Titel zeichnet der Autor, Mitglied des Medienhauses CORRECTIV, das sich der Demokratie verpflichtet fühlt, den Weg der AfD von einem anfangs bürgerlichen Sammelbecken der Euroskeptiker hin zu einer von rechtsextremen Netzwerken gekaperte, immer radikalere Positionen vertretenden Partei nach. Der Siegeszug der Radikalen lässt sich an Personen wie dem Thüringer Rechtsextremisten Björn Höcke, dem durch eine Spendenaffäre belasteten AfD-Spitzenkandidaten für das EU-Parlament Matthias Krahe oder dem Österreicher Matthias Sellner, der bei dem berühmten Treffen rechter Kreise bei Potsdam im November 2023 u.a. eine massenhafte „Remigration“ aus Deutschland gefordert hat, festmachen. Durch diese und andere AfD'ler, deren verquaste Ansichten immer wieder auch zitiert werden, wurden etliche gemäßigttere Positionen vertretende Funktionäre nach und nach aus der Partei gedrängt. Bensmann geht abschlie-

Bend auch der Frage nach, welchen Anteil die anderen Parteien am Aufstieg der AfD haben und wie ein weiterer Erfolg dieser Gefahr für den demokratischen Staat verhindert werden könnte. – Ein wichtiges Sachbuch für die aktuelle politische Debatte.

Siegfried Schmidt



Debes, Martin:

Deutschland der Extreme : wie Thüringen die Demokratie herausfordert / Martin Debes. - Ch.Links Verlag, [2024]. - 278 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-96289-213-5
kt. : 20,00
MedienNr.: 618249

"Die Demokratie in Thüringen ist aus der Geschichte des Landes heraus besonders verwundbar" (S. 222), so das Fazit des in Jena geborenen renommierten

Journalisten Martin Debes. Das zeigte sich schon in der Weimarer Republik, als Thüringen ab 1924 zu einem Machtlabor der Nazis wurde. Nach dem Zusammenbruch der DDR kam es zu einem in der Geschichte beispiellosen Elitenaustausch. Mit dem Systemwechsel wurden alle Führungspositionen in Politik, Verwaltung, Justiz, Medien und Wirtschaft von „Wessis“ übernommen. Der Zusammenbruch der ostdeutschen Wirtschaft führte zu einem Braindrain nach Westen und zu einem anhaltenden kollektiven Enttäuschungsgefühl. Auf diesem Nährboden konnten radikale und extremistische Strömungen gedeihen. – Der Autor zeichnet die politischen Affären und parlamentarischen Kämpfe im Bundesland Thüringen von 1990 bis zur Gegenwart nach, die von einer Erosion der demokratischen Kultur zeugen. Angesichts der Ambitionen von Höcke, Wagenknecht und Maaßen steht die Demokratie in Thüringen vor einer Bewährungsprobe. Die wichtigen Landtagswahlen im Herbst 2024 verleihen dem informativen Sachbuch, das sich phasenweise wie ein Politkrimi liest, eine besondere Aktualität; Empfehlung für alle Büchereien.

Johann Book



Duhm, Lisa:

Sie sind überall : gegen Faschismus in deinem Feed / Lisa Duhm. - Stuttgart : Gabriel, [2021]. - 127 Seiten ; 25 cm
ISBN 978-3-522-30593-8
fest geb. : 15,00
MedienNr.: 607175

Die rechte Szene nimmt in den letzten Jahren wieder zu in Deutschland. Und versucht, auch und gerade durch die modernen

Social Media, schon Jugendliche für ihr Ideengut zu gewinnen. Und das auf zum Teil perfide, weil nicht sofort erkennbare Art und Weise. Lisa Duhm hat einen Ratgeber geschrieben, der junge Menschen zwischen 12 und 18 Jahren aufklären will: über die vielfältigen Wege und Arten, wie sich Rechte, Neofaschisten etc. Jugendlichen nähern und sie für ihre Ideologie zu gewinnen versuchen. Das Buch ist praxisnah geschrieben, in einer Sprache, die die Jugendlichen auch erreicht; es klärt auf, ohne belehrend zu sein, gibt Unterstützung und zahlreiche weitere Tipps für entsprechende Anlaufstellen. – Dieser Ratgeber wird allen Büchereien empfohlen!

Günter Bielemeier



Lamby, Stephan:

Dennoch sprechen wir miteinander : wie ein Familientreffen zu einer Reise durch die Welt der Demagogen wurde / Stephan Lamby. - München : C.H.Beck, [2025]. - 247 Seiten ; 23 cm
ISBN 978-3-406-83009-9
fest geb. : 25,00
MedienNr.: 621386

Die Wiederwahl von Donald Trump zum US-Präsidenten hat weltweit bei Befürwortern der Demokratie zu Entsetzen ge-

führt: Wie kaum ein anderer führender Politiker der Gegenwart zeigt dieser gefährliche autokratische Züge. Doch immer mehr finden Politiker Zuspruch, die mit demagogischen Machenschaften ihre Macht etablieren und festigen wollen. Sind faschistische Ideen in der Welt nach Jahrzehnten wieder im Vormarsch? Das erlebte der renommierte Journalist Stephan Lamby am eigenen Leibe, denn sein US-amerikanischer Cousin ist ein glühender Anhänger Trumps. In seinem Buch begibt sich Lamby auf Spurensuche: In den USA verfolgt er den erneuten Aufstieg Trumps, in Argentinien die Politik des neuen Präsidenten Milei, der nichts weniger vorhat als die bestehenden staatlichen Strukturen zu zerschlagen. In Italien erlebt er, wie der Faschismus neuen Zulauf bekommt. Und in Deutschland versucht er herauszufinden, warum die AfD zu einer neuen politischen Größe wird. – Seine investigative Dokumentation liest sich ebenso spannend wie eindrücklich.

Günter Bielemeier



Menasse, Robert:

Die Welt von morgen : ein souveränes demokratisches Europa - und seine Feinde / Robert Menasse. - Originalausgabe, erste Auflage - Berlin : Suhrkamp, 2024. - 191 Seiten : Illustration ; 22 cm
ISBN 978-3-518-43165-8
fest geb. : 23,00
MedienNr.: 753406

Der Titel des Werks knüpft an Stefan Zweigs „Die Welt von gestern“ an, dem wehmütigen

Blick zurück auf das Mitteleuropa unter der Habsburg-Monarchie vor 1914. Deren Verfasstheit als übernationales Gebilde, bürgernah, bunt, subsidiär, wenn auch monarchisch, birgt für Robert Menasse die Inspiration für eine nachnationale Europäische Union, die erstrebenswerte politische Vision des Autors. In knapp vierzig Skizzen werden Betrachtungen zu Wesen und Struktur des Modells umrissen. Dreh- und Angelpunkt ist für den Autor der Ersatz des Völkerrechts durch die Menschenrechte. Sie sollen den künftigen „demos“ Europas konstituieren, jenseits aller Kulturen, Sprachen und Traditionen. Als Leser sympathisiert man mit den Grundgedanken der Vision, zeigt Bewunderung für den Mut des Träumers und schätzt erste gut sortierte Gedanken zur Umsetzung. Um sich im nächsten Moment das ungeheure Maß an Auslassungen, Illusionen und Wünschbarkeiten zu vergegenwärtigen, die einer Realisierung auch nur im Ansatz entgegenstehen. Der Autor will keinen Projektplan liefern, eher in einer Zeit der Krise einen Aufbruch zu neuen Ufern befeuern. Der Stil ist leidenschaftlich, zuweilen unduldsam und immer wieder mit dem Schmähs durchsetzt, den man Wienern nachsagt. – Lesenswert für Bewunderer wie Skeptiker der Europäischen Union gleichermaßen. *Werner Wagner*



Nassehi, Armin:

Gesellschaftliche Grundbegriffe : ein Glossar der öffentlichen Rede / Armin Nassehi. - München : C.H.Beck, [2023]. - 398 Seiten ; 23 cm
ISBN 978-3-406-80767-1
fest geb. : 29,90
MedienNr.: 616256

Es gibt große Wörter, von denen wir zu wissen glauben, was sie bedeuten: „Freiheit“ und Gleichheit“, „Demokratie“ und „Gesellschaft“, „Handeln“ und „Kommunikation“. Doch was steckt eigentlich dahinter? Was passiert, wenn die platzhaltenden Wörter auf einmal als un-

eindeutige Begriffe mit Zurechenbarkeiten und Spielräumen betrachtet werden? Der Münchner Soziologe Armin Nassehi praktiziert diesen Ansatz in einem Buch, das alle Aufmerksamkeit verdient. „Gesellschaftliche Grundbegriffe“ ist eine ebenso prägnante wie erhellende Beschreibung des gegenwärtigen Gebrauchs solcher Begriffe. Nassehi will kein Volkspädagoge sein und auch kein Sprachpolizist. Seine Absicht ist die Arbeit am Begriff. Damit bringt er die Probleme in den Blick, für die der jeweilige Begriff die oft nur scheinbare Lösung ist. Es gibt aber immer auch andere Rezepte für den öffentlichen Gebrauch der Begriffe. Wissen wir nicht, wenn wir vom „Fremden“ sprechen, oft mehr darüber als über das „Eigene“? Über „Identität“ wird besonders dann gesprochen, wenn der Begriff unsicher geworden ist. Wozu „Kultur“ eigentlich dient, kann man an den Debatten über Leitkultur ablesen. Und der vermeintlich harmlose Begriff „Natur“ wankt in der Geschlechterdebatte, wenn man nämlich gar nicht mehr eindeutig oder allgemein sagen kann, ob es ein „natürliches“ Geschlecht, eine genderbinäre Naturalisierung gibt oder nicht. Die Lesenden, wenn sie mit Nassehi den Begriffen nachdenken, profitieren von seinen findigen Fragen: Wann schadet allzu genaues „Wissen“? Was geschieht außerhalb des Lichts der „Öffentlichkeit“? Weshalb hat „Macht“ eine schlechte Presse? Was steht sich in einem „Konflikt“ anders als in einer „Krise“ gegenüber? Ein soziologischer TÜV, eine Überprüfung des öffentlichen Gebrauchs großer Begriffe, sehr wertvoll und sehr der Lektüre wert, wenn es auch manchmal anstrengt, aber es hat keiner gesagt, dass die Arbeit am Begriff leicht ist. Sehr empfehlenswert!

Michael Braun



Polenz, Ruprecht:

Tu was! : kurze Anleitung zur Verteidigung der Demokratie / Ruprecht Polenz. - Originalausgabe - München : C.H.Beck, [2024]. - 107 Seiten ; 21 cm - (C.H.Beck Paperback ; 6577)
ISBN 978-3-406-82398-5
kt. : 12,00
MedienNr.: 619801

Die letzten Jahre belegen den wachsenden Einfluss populistischer und rechter Parteien, die wenig bis keinen Respekt vor der Demokratie haben. Nur rund 10% der Staaten sind demokratisch regiert. In drei kurzen Kapiteln (Was Demokratie für uns bedeutet, Was die Demokratie gefährdet, Was man tun kann), prägnant formuliert und sehr gut lesbar, wird nachgefragt, argumentiert und formuliert, was der Einzelne tun kann: Welche Strömungen in der Bevölkerung führen zur Gefährdung der Demokratie und welche Parteien/Gruppierungen profitieren davon und verstärken diese zum eigenen Machtgewinn? Was geht: Zivilcourage zeigen, Stel-

lung beziehen online (Bsp. liken, teilen), Leserbriefe schreiben, wählen gehen, demonstrieren, spenden, mitbestimmen oder sich politisch engagieren. – Der CDU-Politiker (online sehr aktiv!) verteidigt die Demokratie und gibt konstruktive Tipps.
Michael Müller



Springfeld, Jakob:

Der Westen hat keine Ahnung, was im Osten passiert : warum das Erstarren der Rechten eine Bedrohung für uns alle ist / Jakob Springfeld mit Burkhard Miltenberger. - Originalausgabe - Köln : Quadriga, [2025]. - 222 Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-86995-152-2
kt. : 18,00
MedienNr.: 754335

Vor 3 Jahren erschien das erste Buch des heute 23-jährigen Autors und Aktivisten ("Unter Nazis", in BP nicht bespr.). Seitdem hat sich die politische und gesellschaftliche Lage weiter verschlechtert: Übergriffe – nicht nur in Worten – auf Geflüchtete und Engagierte nehmen zu, menschenverachtende Remigrationsforderungen werden salonfähig und staatliche Behörden sehen nicht immer genau hin oder greifen bei Verstößen ein. Gerne wird das als ostdeutsches Problem skizziert, aber wichtig ist der Beitrag gegen rechte Tendenzen aus der Zivilgesellschaft. Klar und deutlich formuliert, unbequem, aber wichtig ist sein Eintreten für Demokratie, die zunehmend auch im Westen unter Druck gerät. – Ab mittleren Büchereien gerne empfohlen.
Michael Müller



Steinbeis, Maximilian:

Die verwundbare Demokratie : Strategien gegen die populistische Übernahme / Maximilian Steinbeis. - 1. Auflage - München : Hanser, 2024. - 303 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-446-28129-5
fest geb. : 25,00
MedienNr.: 619738

Im Lichte der Wahlen in drei ostdeutschen Bundesländern, deren Ergebnisse noch nicht feststanden, als die Rezension geschrieben wurde, stellt sich die Frage, ob die Ergebnisse des „Thüringen-Projekts“, in dem der vom Autor gegründete Verfassungsblog die Möglichkeit untersuchte, wie Populisten den freiheitlichen Staat zerstören können, nicht doch zur Realität werden. Exzellent recherchiert und betont sachlich gehalten zeigen die rund 300 Seiten, wie fragil eine liberale

Demokratie ist. Ein Beispiel ist die Position des Landtagspräsidenten, der traditionell von der stärksten Fraktion gestellt wird – ersetzt in diesem Fall ein AfD-Mitglied den Landtagsdirektor durch einen treuen Parteigänger, sind reibungslose demokratische Abläufe nicht unbedingt gewährleistet – Ordnungsrufe können, müssen aber zum Beispiel nicht erteilt werden. Auch im Bereich der Kultur gibt es Einflussmöglichkeiten. Nach der Lektüre wird deutlich, dass Demokratie kein Selbstläufer ist und niemand behaupten kann, er habe es nicht gewusst – eine Pflichtlektüre nicht nur für Politikseminare oder Parteien.
Markus John



Ullrich, Volker:

Schicksalsstunden einer Demokratie : das aufhaltsame Scheitern der Weimarer Republik / Volker Ullrich. - München : C.H.Beck, [2024]. - 382 Seiten : Illustrationen ; 23 cm
ISBN 978-3-406-82165-3
fest geb. : 26,00
MedienNr.: 619805

Angesichts des Erstarkens populistischer und rechtsextremer Kräfte in letzter Zeit ist es hilfreich, zurückzublicken auf jene Epoche, in der Deutschland nach einem verlorenen Weltkrieg dabei scheiterte, seine neu gewonnene Demokratie zu bewahren. In elf Kapiteln schildert der renommierte Historiker Volker Ullrich, der über viele Jahre bei der „Zeit“ das Ressort „Politisches Buch“ leitete, wichtige Stationen in der Geschichte der Weimarer Republik, die verdeutlichen, wie das nach dem Ersten Weltkrieg am Boden liegende Deutschland demokratische Strukturen aufbaute, die aber von Anfang an vehement von rechts und links bekämpft wurden. Der Autor erläutert überzeugend, dass der Weg in den Faschismus nicht zwangsläufig war, dass es trotz Inflation, Putschversuchen und Weltwirtschaftskrise vielerlei Möglichkeiten und Situationen gab, um den Aufstieg Hitlers zu verhindern. Dank seines eher journalistischen Stils ist das Buch gut lesbar und auch für Lesende, die historisch nicht allzu bewandert sind, leicht verständlich. Gerade in der heutigen Zeit hilft es, aus der Geschichte zu lernen und Fehler im Umgang mit Feinden der Demokratie zu vermeiden.
Dietmar Adam



Weisband, Marina:

Die neue Schule der Demokratie : wilder denken, wirksam handeln / Marina Weisband mit Doris Mendlewitsch. - Frankfurt am Main : S. Fischer, [2024]. - 174 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-10-397592-5
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 618609

„Demokratie muss man nicht nur wollen, man muss sie auch können“. Dieses Credo veranlasst die Autorin und Psychologin Marina Weisband, über Mittel und Wege nachzudenken, wie Demokratie vermittelt werden kann. Das von ihr entwickelte Beteiligungskonzept für weiterführende Schulen nennt sich „aula“ und ist ein Instrument, mit dem sich demokratische Teilhabe verwirklichen lässt. Es steht für „ausdiskutieren und live abstimmen“, läuft mittlerweile an zahlreichen Schulen und lässt sich in allen Einrichtungen einsetzen, in denen Menschen zusammenleben oder arbeiten. Marina Weisband beschreibt anhand von anschaulichen Beispielen aus der Praxis, wie die Plattform funktioniert und genutzt wird, welche Fähigkeiten das Projekt fördert und wie die Komplexität der demokratischen Entscheidungsfindung bewältigt werden kann. Das Buch richtet sich an ein breites Publikum und ist ein leidenschaftliches und überzeugendes Plädoyer für Demokratie, das in keiner Bibliothek fehlen sollte.

Gertrud Plennert



Weiß, Volker:

Das Deutsche Demokratische Reich : wie die extreme Rechte Geschichte und Demokratie zerstört / Volker Weiß. - Stuttgart : Klett-Cotta, [2025]. - 287 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-608-96667-1
fest geb. : 25,00
MedienNr.: 621345

Volker Weiß, Autor in der Süddeutschen Zeitung und einer der besten Kenner der AfD und rechten Szene insgesamt, zeigt

an vielen Beispielen, wie „alternative“ Geschichtsdeutung – schrill, widersprüchlich und verklärend – erfunden, umgedeutet und schließlich auch durchgesetzt wurde. Es ist fast ein „geistiger Bürgerkrieg“. Die Geschichte des Nationalsozialismus wird von den Rechten heruntergespielt und verzerrt, Adolf Hitler sei ein Kommunist, Nazis in Wirklichkeit „Sozialisten“, mit denen die Neurechten nichts zu tun hätten. Die DDR stellt sich als Modell für eine autoritäre Ordnung

(ein preußischer Ordnungsstaat) und nationalstaatlicher Homogenität dar. Russland betrachten die Rechten als geopolitischen Gegenspieler zum „dekadenten Westen“ und eine modernisierte Form des Russischen Reiches. Volker Weiß stellt die Ziele der Rechten klar heraus, nämlich den westlichen Liberalismus zu überwinden und Deutschland aus dem Westen herauszulösen. Ein Mittel dazu ist die Sprache, mit der Ereignisse, Personen und Begriffe manipulativ umkodiert werden („Resignifikation“). – Die fundierte Analyse ist hochaktuell und empfiehlt sich für alle Bestände.

Berthold Schöffner



Wiebicke, Jürgen:

Erste Hilfe für Demokratie-Retter / Jürgen Wiebicke. - 1. Auflage - Köln : Kiepenheuer & Witsch, 2024. - 103 Seiten ; 19 cm
ISBN 978-3-462-00769-5
kt. : 12,00
MedienNr.: 620273

Demokratie ist eine Lebensform. Wenn sie wie gegenwärtig in der Krise steckt, ist daher nicht nur die Staatsform bedroht, sondern unsere Vorstellung

einer freiheitlichen Gesellschaft. Dieser Erosion nicht tatenlos zuzusehen ist das Anliegen dieses Buches. Dieser praktische Ratgeber für alle Bürger guten Willens belehrt nicht, klagt nicht an, malt kein apokalyptisches Endzeitszenario. Der Kölner Journalist erinnert vielmehr an ebenso Selbstverständliches wie Grundlegendes: Demokratie findet vor allem vor Ort statt und lebt vom gemeinsamen zivilgesellschaftlichen Engagement Einzelner, „die ihre unterschiedlichen Begabungen einbringen“ (S.33). Dem entspricht das Bedürfnis nach Geselligkeit und Freude, nach Begegnung und Selbstwirksamkeit in lokalen Projekten. So macht auch berechnete, massive Kritik an Missständen nicht depressiv oder lahm, sondern verwandelt sich in Motivation, trotz allem mitzugestalten – in Parteien und ehrenamtlichen Initiativen. Das Buch ist durchwirkt von konkreten Beispielen für gelungene Aktionen und Projekte. Wiebicke ermutigt ferner entgegen jeder cancel culture dazu, in den Diskurs zu treten, sich für seine Meinung stark zu machen und für diese auch einzustehen, denn Gegner in der Sache müssen nicht zu Feinden werden. Am Beispiel der Verhinderung eines AfD-Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl im thüringischen Nordhausen zeigt der Autor die Macht der Zivilgesellschaft auf. Gegen abstrakte und weltfremde Utopien ermutigt das Buch, mit Leidenschaft die Demokratie zu leben und schließt mit dem Appell: „Tun wir also das Nötige, um wieder hoffen zu dürfen, und hoffen wir, dass wir vielleicht eines Tages von einer Welt träumen werden, die noch besser ist als die jetzige.“ (S. 101). Dieses kleine Taschenbuch motiviert, sich zu

fragen, wo man sich mehr als bisher für unsere Gesellschaft engagieren kann, die man nicht verloren geben darf. Es müsste jedem Bürger zur Volljährigkeit geschenkt werden.

Thomas Gottfried

Redaktion

Christoph Holzapfel, Bettina Kraemer

Stand

Erstellt am 16.12.2024, aktualisiert am 11.4.2025

Preise in Euro, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.